

Oberfinanzpräsident Hamburg

No. 13/15
U. 54

57 DR. No. 315/42
Eingegangen am: 18. Febr. 1943
Bobfien
Gerichtsbollzieher in
Hamburg

Franz Israel M a i n z

=====

Hochallee 11

(ab Lager: Berthold Jacoby)

147/42

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 4. November 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen ~~X 11. 54~~ M. 13/15

Sprechnummer 36 11 91 N. 264

Arbeitszeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

UR Nr.
Eingegangen am:
- 5. Nov 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An den Versteigerer

~~Herrn~~ Gerichtsvollzieheri

Hamburg

Drehbahn

betrifft: 3. Möbelwagenmeter Umzugsgut Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des

. Franz Israel. Mainz

wohnhaft gewesen in Hamburg Hochallee 11

ab Lager Berthold Jacoby Hamburg Hoheluftchaussee 153

. Straße Nr.

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzettel

X ~~II. 54~~ M. 13/15

zu überweisen.

Im Auftrag

Jordan

eingeliefert am 9. Dez. 1942

Lingelmann

Stellvertretend

St.

III c/D 34

Hamburg, den

9. 11. 42.

Ablieferschein Nr.

3088

für den Auktionator

Im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten Hamburg empfangen Sie für Rechnung wen es angeht, die nachstehend bezeichnete Wohnungseinrichtung usw. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung.

Inhalt einer-Zimmer-Wohnung

nebst Küche, Bad, Keller, Boden und sonstigen Nebenräumen *)

darunter folgende Schwerekolli: Stück Geldschränke

" Billards

" Flügel mit / ohne Einbau

" Klaviere mit Einbau

Abzunehmen am Uhr

aus der Wohnung (Name) Franz Israel M a i n z

Straße: Hoheluftchaussee 153 Nr. 153 Stockwerk:

zur Anlieferung an Auktionator: Gerichtsvollzieherei

Straße: Drehbahn

Lokal: Drehbahn

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier

HAMBURG 30

Hoheluftchaussee 153-155

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

[Handwritten Signature]
[Handwritten Signature]
 Stempel und Unterschrift der Möbelspeditionsfirma

Auftragszuteilung

an Möbelspeditionsfirma Berthold Jacoby Inh. Paul Meier

am zur direkten Erledigung.

Deutsche Spedition G.m.b.H., Berlin
 Zweigniederlassung Hamburg

Abschlußmeldung

über Durchführung des Transportes am

Verwendete Packkisten: Stück, geladene Möbelwagenmeter:

Arbeitszeit: Packer zu je Arbeitsstunden am

" " " " " "

" " " " " "

Bobfien
Gerichtsvollzieheramt.
Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

570 R. 315 1942

Hamburg, den 24. Febr. 1943

169

(Kp. 6. 147/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensver-
wertungsstelle Hamburg betr. Versteigerung der einzelie-
ferten Gegenstände des Franz Israel **M a i n z**, wohnhaft ge-
wesen in Hamburg, Hochallee 11 (Aktenzeichen **16.13/15**)
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d. ~~unförmlich beschriebenen~~ **Baus**
d

gehört und d. Antragsteller für eine Forderung gegen d.

im Versteigerungsfall nebst **R.H.** Kosten hafte, gemäß §

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

an Ort und Stelle
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen „~~Amstischen Anzeiger~~“, „Hamburger Freudenblatt“, „Hamburger ~~Freudenblatt~~“,
„Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kausltistiger Personen eingehenden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~an Ort und Stelle~~ **freiwillig** veräußert.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn
ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem
Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf
den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kautionsgeld in Höhe von **1/5** des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im Buchstaben M.M. A.M.	Meistgebot im Buchstaben M.M. A.M.	Kaufgeld 15% M.M. A.M.	Bemerkungen
1	1 Schreibtischlampe	Otto		18.-	2.70	
2	1 eich. Schrank	Mittel Rau-Kornstein 3		50.-	7.50	
3	1 Schreibtisch m. Sessel	Fugwasser Schüler		150.-	22.50	
4	1 eich. ovaler Tisch	Alma, Reichenbach 18		85.-	12.75	
5	1 Stuhl	- Mo.		14.-	- 60	
6	2 Sessel mit Stoffbezug	Belarus Mendel		120.-	18.-	
7	1 Sessel	Miller		60.-	9.-	
				487.-	73.05	
						a.v.

Der Kaufpreis ist zu zahlen am 1. März 1900.
Die Zinsen sind zu zahlen bis zum Schluss des Dre-
ißigstages.

Gezeichnet
M. Müller
Erster Vorsitzender

O. Heimer
Protokollführer

Lastschriftzettel Bl. 36

Konto **Hamburg**

Nr. **69757**

456 Reichs- *70* mark *Apf*

an *die Hypothekasse*
Hamburg

in **h a m b u r g**

Für Vermerke des
Hainz
57 DR. 3/5
KB II *48/42*
Auftraggeber



Das Postscheidamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Bitte bei Einreichung an das Postscheidamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

B o b s i e n
Gedächtnisprotokoll

FR. D. R. Nr. 315/1043

Vergleichsrechnung

über die ab Lager B. Jacoby angelieferten Gegenstände des

Franz Israel M a t z ,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Holtenauer 11,

(Aktenzeichen : M 13/15)

Rechnungsvergleichsprotokoll vom 24. Februar 1943

XXXXX

aus:	1 Schreibmaterial	19. --
	1 etw. Schreibz.	50. --
	1 Schreibzettel m/ Kessel	150. --
	1 etw. ovales Kiesel	85. --
	1 Stuhl	4. --
	1 Kessel mit Stoffzug	130. --
	1 Kessel	60. --
		497. -- RM

Hiervon sind abgesetzt :

5 % Gebühren	29. 30
2 % Vorkehrungskosten	1. --
	50. 30 =

die verbleibenden 1 456. 70 RM /

werden auf das Postcheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg, Nr. 11656 (zum Kassenzettel : M 13/15) überwiesen.

Hamburg, den 8. März 1943.

[Signature]
Gedächtnisprotokoll

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vergleichsverwertungsstelle,

H a m b u r g .

*Abrechnung ab Nr. 873. 43
auf 579-2. 342/42*

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 315/1942.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager B. Jacoby eingelieferten Gegenstände des
Franz Israel M a i n z ,

Bruttoversteigerungserlös vom 24. Februar 1943	=	487. -- RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	73.05 "
		<hr/>
zusammen :		560.05 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg, gemäß Abrechnung	=	456.70 "
--	---	----------

von den verbleibenden : 103.35 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

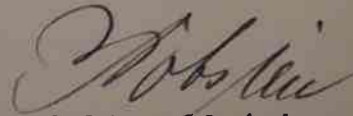
- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1) Absetzgeld | 3. -- |
| 2) Bekanntmachungskosten (ant.) | 4.87 |
| 3) Arbeitslohn (ant.) | 6.78 |

(Die Rechnungen zu 2 + 3) siehe in Akte Wohlgemuth 57 DR. 312/1942)	14.65 "
---	---------

die restlichen : 88.70 RM ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 8. März 1943.


Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 30/42 u. 48/42